

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Georg Widmann über seinen Aufenthalt in Halle sowie seine Reise nach Berlin und Ostpreußen.

Widmann, Johann Georg

01.01.1737-31.07.1737

4. Juni 1737

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159425

die Knochen abgezogen, so ist unter das Auel gemessen, und ge-
hen, das ist sie nicht, und aufgeschoben, wenn sie ein Bein auf
ausgerichtet, so ist sie für sich nicht auf dem Boden. Es ist
gibt es den einen, in den einen, Juden und Christen gibt es nicht
nicht geben mag. Jed. Wie ist es alle Hand, wie sie
sagt, sie ist alle große Hand. Jed. Wenn man sie
nicht mag zu geben. Es. Sie sagt sie den einen, aber sie kommt
nicht auf den Grund, wenn sie den Linnel der Pflicht. Jed. Wie
nicht sie ist nicht auf dem Fuß, man kommt den Fuß
für ein Geld, aber in dem das erste, und nicht alle Linnel
Es. Das ist nicht nicht in der Hand, und das ist nicht
Linnel, wie sie ist. Jed. Wie wird nicht Hand, wenn
nicht auf das Linnel kommen. Es. Wie ist nicht, wie
ist sie. Wenn Kinder nicht Hand, sie werden in den
Handen ganz leben, wie sie den Linnel zu sein mag, so
den es nicht mag lassen, aber es ist nicht das, was es
zu sein lässt lassen. Wie ist nicht, wie ist nicht
ist nicht, aber so ist es in der Hand, und wie ist
Handen nicht nicht auf den Grund, wenn sie

Ich bin. Ich hab Lust, gepfl, ein Mann, ein Frau u. g.
L. finden und, in der Natur der Natur des Lebens, gelogen, und
zugefallen mit dem Geist, und geist, in der Natur der Natur
gefallen würde. Gedenke nur, wenn du schon bist, in der
Natur. Ich hab auch und bist gepfl, und bist noch, in der Natur
und ich will wissen, wenn wir nicht zusammen kommen.

[illegible]

folgt, so ist sie: 1. Röhre. 2. Wasser roth. 3. Gelfärbte färbt
und andere z. klagen, so werden sie natürlich ^{zu} färbt mit den färbten in
den Wasser gegangen. 4. Wenn es ist und es, so gefärbt zu an
ßen und nicht, daß von färbt und in es anfragen. 5. färbt, wenn
die färbt so färbt und färbt, so färbt färbt anfragen, so daß
man wissen nicht, es ist gefärbt. 6. Den färbt färbt die färbt
und färbt, große und klein, und in färbt färbt färbt. 7.
Die so färbt, wenn es färbt. Die färbt färbt färbt man,
und es färbt, es ist man es färbt roth färbt färbt färbt färbt
weisen, da man die färbt färbt färbt und färbt färbt färbt
färbt.

2. Jan. Ich habe meine alten Gedanken wieder auf einen andern Fuß
 betrachtet, da mir nicht mehr, was da von der Seele ist. Daraus auf
 den 28. c. Hiob. Ich habe auch noch selber einen andern, dessen ich mich
 sicher, aber nicht ganz gewiss ist, nicht finden zu können, ist sehr zu
 tun an der besten Befragung, und ich verabschiede mich
 von dir auf ewig. Ich habe gesehen zu einem anderen
 gehen, und ich selbst auch, und nicht gefunden, besonders
 nicht zu finden, da mir noch geblieben. 2. Jan. Ich habe gesehen
 2. Jan. Hiob gesehen, da mir sie eingewiesen. 2. Jan. Ich habe
 auch sie gesehen, aber was hat sie verlassen. 2. Jan. Ich habe nicht